Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☒ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 658, Bl. 1011-1012

☐ „Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

☐ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. _____, Bl. _____

Nr. 17. 658 Montreux. Dienstag den ~~16~~ 15 Okt. 1833. 10 M

Ihren Brief Nr. 14 erhielt ich ... [illegible] ... Paris ... [illegible]

[illegible]

... Im Child Harold [illegible] ... Das [illegible] Chillon ist ein [illegible] ... in seinem [illegible] vom 27 Juni 1816. geschrieben in Ouchy bei Lausanne heißt es: „J'ai traversé la terre de prédilection de Rousseau, tout plein de son Héloïse, et suis frappé à un degré que j'aurai peine à exprimer de la force, de l'exactitude des descriptions, et de la beauté sublime de la réalité. Meillerie, Clarens, Vevay, et le chateau de Chillon sont des lieux dont je dirai peu, parceque tout ce que j'en pourrais dire resterait bien au-dessous des impressions qu'ils laissent." –

Mittwoch den 16. Okt. [illegible] ... Chatelard ... [illegible] ... 400 Fuß ... [illegible] ... Clarens ... [illegible] ... Paradies ... [illegible]

[illegible]

... Cercle ... [illegible] ... Montreux ... [illegible]

[illegible]

allein auf meinem Zimmer sitzen müßte, ein ist das Essen ohne Schlafe – da kam die zerbrochene Lampe über ich, ich schmerzte
mich Menschen, entzog mich meiner eigenen Unbeweglichkeit und Unempfindlichkeit, und so ging ich in ich und gab, was ich wußte
einmal ein einzelner Mensch zu sein gestatte, ich mich nach Zerstreuung umsah. Im Kinne suchte ich zwei meine Bekannte
& Bekanntschaft. Als ich gegen ich Opfer zum Dem, erwachte ich zu meinem jämmerlichen Zustande, & gerade. Ich sagte, was
mich über? Zwei Engländerinnen waren gekommen. Ich sah ich mit ihnen Mutter, Großmutter Oben, und schmerzhaftigen Blicken auf
das Schloß, und wurde mir heimlich. Die Schloß zog auf – & was ich sitzen? Die Dach das ich Zuschauer – und gar
bei aber eine Dame von 60 Jahren, Hängen gleichen sich ein Fuß das den Kopf herab – & ich mußte Blinde – und was ein
mir Wirklichkeit die Wange Mitleid zu verbinden. Und Dienst dem die andere Dame, so ich was, nicht Gleichg. und nicht
Schl. Diese andere Gelle ich schon Mensch in Gutem Gemüth. Die dem mir & wie alle mir. Die meine Schwester ich am
Dazu auf es. Ich erwachte das Zeug für mich, daß sie nicht alle war, sondern Gesellschaft. Sie hat plötzlich Leben in den
Augen. Es sind 2 Schwestern, sie reisen ohne Bedienten und Wirthin, und mit der Diligence. Unterzeichnet heimlich wie
alle Engländer nicht, allein, auch in Varry, auch in Dunkirchen, auch in der Normandie, auch in Havre. Ich kann
nur bewundern, wie sie 6 Wochen sich Wind zeigt. Was sind diese Leute? Als ich die Zeitung fragte: ob sie Eng-
länderinnen sei, sagte sie ebenso und entgegnete: ich hätte Ey in England gesagt. Die sprechen wie wir deutsch, trotzdem
sie so Leidenschaft. Wir sind schon sie auf Paris. Allein sie Comfortable zusammen sein? Ich hätte sie plötzlich eine
Ironie. Mit der Uhr hier ich mich gestern Abend bis ½ 11 nicht zu unterhalten. Es hat mich das Unglück geschreckt! –
Aber, wie sieht mit Paris aus? Ich mußte mir hier bis 11 Wochen ich Dom gesprochen. Es waren mir Bonne
Capelle ich die Aubernoll Insel auf dunkeln. Sehr kam dem 23 Dort sein. Also ich sehr wenig ich in Dunkirchen
sein. Morgen wollte ich Dort auf einen Bericht ab. Aber Dort ich spielend den 26–28 Oct. muß ich alle auf Paris zu
kommen. Dann werden die Wege zu Fuß, welche ganz unpraktisch nützlich. Ich hätte Ihnen schon geschrieben, ich ich Ihnen
die Kosten gleichzeitig mit mir der Reise in Paris an. Ich weiß ich Dort ein, und auf die Frage ich die Kosten
abzumachen hätte, muß ich so eng im Hotel des princes bleiben, wegen mir Kosten. Es ist, da es die nicht gewiß, ich
zu wohnen, Ihnen ohne große Kosten auf machen. Was Sie z. B. mit der Madagascar dagegen wissen – und das
Hinten bis je in nach auf Schiffen so einzeln, Ihnen Sie in Paris Hotel, wo mir Gesellschaft ich, nicht zu Essen
Hotel Essen Zimmer in Dem Dach zu, aber ich ich Zimmer mit 2 Betten, Bett täglich 3 Fr. auf ich nicht
weit Tage in der Rue Grenelle St. Honoré, ein mir bekannt Hotel gesucht. Das ist in der Nähe des Ba-
ind-regel. Was Sie meinen da sind, zum Sie uns Ihr Antwort im Portier im Hotel des Princes, der auch
Ich Zimmer gelegen und dazu gehörige Hotel du Nord ist, wo ich gleichzeitig mein Zimmer hat. Sie schreiben ein Billet
an mein Adresse, geben es mit 1 Fr. dem Portier, und sagen, sind ich andere wieder ich ich essen. Wirklich
Sie es so einzurichten, daß ich die Zeit Ihres Hierseins in nicht langen darf, schreie ich Ihnen Dorfgi. auf je-
dem Fall auf Paris. Und so und über gewiß Wahrscheinlichkeit schreiben Sie mir auf Dijon und auf Paris. Es
ist ich Ihnen angegeben, was wir Wahrscheinlichkeit nicht 8 Tage, ohne Aufenthalt wo zu wieder reisen und das Zeug.
Der Kopf ist mir ganz schwindlig von dem Paris das ich Paris. Kurz, es ist mir nicht wie Ihnen. Aber, mein
Engel und mein Kindchen. Nicht bei Ihnen wird Geschäft geschehen und Dort Ihnen gerufen. – Ich habe in Paris
Gelegenheit von einer Französische Schulz Dir in Französischen Hause Unterricht. Kommen Sie hin ich, ich das aber
die Wirklichkeit und Lieber-Lieber die Pferd in die Stadt gemieten und auf Paris geplagt? Muß Sie nicht
Schulz? Was ich für Dinge hat!

B.

Stadtbibliothek Frankfurt a. Main

1.012

Montreux 17.

VERNEX
17
OCT.
1855

Monsieur
Salomon Straus
à
Francfort sur-le-mein

FRANKFURT
22
OCT